

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

SI/ORG/03/19

| | |
|------------------------|-----------------------------------------------|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 11.06.2019 17:30 bis 20:58 Uhr |
| Ort, Raum: | Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20 |

Beginn des öffentlichen Teils: 17:30 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 20:35 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Manfred Kaßbaum

CDU-Fraktion (Gernrode)

Herr Detlef Kuschel

Herr Sven Machemehl

Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Klaus Mansfeldt

Herr Jürgen Blank

Herr Thomas Gelbke

bis 20:35 Uhr

fraktionslos (FDP/ Gernrode)

Herr Lars Kollmann

fraktionslos

Herr Detlef Kunze

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Thomas Malnati

Herr Wolfgang Scheller

Frau Birgit Voigt

Schriftführer

Frau Eveline Hentschel

Abwesend

fraktionslos (DIE LINKE / Gernrode)

Frau Helga Poost

Entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Ehrung verdienstvoller Bürger der Stadt Gernrode
- TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 12.03.2019
- TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA

- TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6.1 Bericht der Stabstellenleiterin 0.2
- TOP 6.2 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.3 Statusberichte zu den Vorhaben Hohe Straße, Steinbergstraße, Jakobsgarten, Friedrich-Engels-Straße
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen
- TOP 8.1 Dritte Änderungssatzung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Tageseinrichtungen (KBS-Q)
Vorlage: BV-StRQ/024/19
- TOP 8.2 Dritte Änderungssatzung der Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Welterbestadt Quedlinburg (Benutzungssatzung)
Vorlage: BV-StRQ/027/19
- TOP 8.3 Satzung für das Wahlverfahren zur Gemeindeelternvertretung der Kindertageseinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg (Kita-Wahlsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/028/19
- TOP 8.4 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 53 "Wohnprojekt Jakobsgarten"
Vorlage: BV-StRQ/029/19
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 22 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Kaßbaum begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, den Oberbürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg und die Gäste recht herzlich. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 8 Ortschaftsratsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist hergestellt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Ehrung verdienstvoller Bürger der Stadt Gernrode

Herr Kaßebaum eröffnet den Tagesordnungspunkt zur Ehrung verdienstvoller Bürger der Stadt Gernrode. Es ist zur Tradition geworden verdienstvolle Bürger für gesellschaftliches, kulturelles und soziales, wirtschaftliches und sportliches Engagement mit einer Ehrenurkunde, einer Gedenkmünze und dem Eintrag ins „Goldene Buch“ zu ehren. Zu jedem geehrten gibt es eine Laudatio. Geehrt wurden der Frauenchor des Kulturvereins „Andreas Popperoth“ e.V. die Laudatio hält Frau Reingard Rickert. Für Frau Doris Brettschneider, Herrn Eckhard Graßmann und Herrn Wolfgang Wendehake hält die Laudatio Herr Kunze. Herr Kaßebaum hält die Laudatio für Frau Gerda Arndt und Herrn Wolfgang Arndt Schützengilde Gernrode. Frau Dr. Wirth ehrt Herrn Christoph Kleinhanns mit ihrer Laudatio. Für Herrn Michael Clemens hält die Laudatio Herr Lars Kollmann.

Der Oberbürgermeister bedankt sich bei Herrn Kaßebaum für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

zu TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 12.03.2019

Es gibt keine Einwände.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA

Es wurden keine Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA in der Zeit vom 12.03.2019 bis 11.06.2019 gefasst.

zu TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Kaßebaum informiert über den Berichtszeitraum vom 12.03.2019 bis zum heutigen Tag. Am 13.03.2019 fand die Infoveranstaltung zu den Investitionsvorhaben Straßenbeleuchtung „Friedrich-Engels-Str.“ statt. Vom 15.03.2019 – 19.04.2019 gab es vier Jahreshauptversammlungen, die des Sportvereins „Germania“, des Freundeskreises „Selketalbahn“, des Feuerwehrverein und dem Kulturverein. Am 15.04.2019 wurde das Projekt des Kinder- und Jugendvereins Gernrode, dem Bau eines Entenhauses für den Hagenteich abgeschlossen, am 17.04.2019 wurde es auf den Hagenteich gebracht. Am 27.04.2019 stellten wir den Maibaum auf im Jacobsgarten. Am 16.05.2019 übergab eine Kölner Bürgerin 2 Aquarellbilder, die in Gernrode um die 1930-iger Jahre entstanden sind, an die Stadt Gernrode.

Am 23.05.2019 war die Eröffnung der Spiel- und Freizeitanlage am Hort der Grundschule. Vom 30.05. – 03.06. 2019 weilte eine Delegation aus der Partnerstadt Bachant im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages in Gernrode. Allen Begleitern und Unterstützern ist dafür gedankt, vor allem Frau Angelika Hartmann, Herrn Erwin Lorch, Herr Klaus Mansfeldt und Herr Detlef Kunze. Dank für die Unterstützung der Welterbestadt. Dieses Jahr im Oktober begehen wir „50 Jahre“ Städtepartnerschaft. Dann wird nach Bachant gefahren um dort zu feiern. Der 22. Sachsen-Anhalt-Tag war auch für Gernrode ein voller Erfolg. Dank an alle beteiligten Vereine, die Gernrode dort sehr gut widerspiegeln. Die Spielleute eröffneten den Sachsen-Anhalt-Tag beim

Niederschrift ÖT

SI/ORG/03/19

Festumzug, die Sportgruppe von „Germania“, die Freiwillige Feuerwehr mit dem Feuerwehrverein, den Verein zur Erhaltung der Harzer Kuckucksuhren, der Kulturverein und das Kinder- und Jugendhilfswerk wirkten mit. Dazu ist ein Dankeschönschreiben für die Beteiligten unterwegs.

Es wurde einiges angeregt und diskutiert. Wichtig ist keinen Identitätsverlust zuzulassen, da wir Gernröder bleiben.

zu TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

zu TOP 6.1 Bericht der Stabstellenleiterin 0.2

Frau Voigt berichtet, dass es in der Ortschaftsratssitzung am 22.01.2019 eine Anregung von Herrn Kollmann gab bezüglich des Bäder-Tickets, worüber jedes Jahr zu Saisonbeginn diskutiert wurde. Sie hat die HSB angeschrieben mit der Bitte, der Stadt Quedlinburg ein Angebot zu unterbreiten. Mit Posteingang vom 06.06.2019 liegt die Antwort der HSB vor, es werden nur für Kinder (in Zehnergruppen) 4,80 Euro angeboten. Darin enthalten ist die Eintrittskarte für den Osterteich. Der Oberbürgermeister vertritt die Meinung dieses Angebot nicht anzunehmen, da es nicht zufriedenstellend ist.

Am 25.06.2019 findet die nächste Veranstaltung „Vorbereitung Advent im Stiftshof“ für das Jahr 2019 statt. Am Nachmittag gibt es ein Gespräch mit dem Harzklubzweigverein Bad Suderode und der Kirchengemeinde zu der Terminkollision 2020.

Am 03.08.2019 findet wieder der Selketal-Stieg-Lauf statt.

zu TOP 6.2 Bericht des Oberbürgermeisters

Herr Ruch bedankt sich bei der Stabstellenleiterin Frau Voigt, die die Welterbestadt jeden Tag vor Ort als Ansprechpartner vertreten hat in Gemeinsamkeit mit Herrn Schöne und Frau Hentschel. Diese Einrichtung wird auch in Zukunft weiter geführt.

Die Hälfte des Festjahres 2019 ist vorbei. Die Höhepunkte waren der Neujahrsempfang, „Hochkultur trifft Lichtkultur“, der Sachsen-Anhalt-Tag, dafür der Dank an alle Beteiligten. Einige Höhepunkte stehen noch bevor, wie die friedliche Revolution, 25 Jahre Welterbe, 25 Jahre Blasikirche.

zu TOP 6.3 Statusberichte zu den Vorhaben Hohe Straße, Steinbergstraße, Jakobsgarten, Friedrich-Engels-Straße

Herr Malnati gibt einen Sachstandsbericht über die Vorbereitung der Baumaßnahme „Hohe Straße“. Die Baumaßnahme wurde ausgeschrieben. Das Angebot lag bei 699 Tausend Euro, die Ausschreibung wurde aufgehoben. Im Juni wird die Baumaßnahme erneut ausgeschrieben. Beabsichtigt ist dann im September 2019 die Submission durchzuführen. Aus heutiger Sicht ist der Baubeginn für den 14. Oktober 2019 geplant, Bauende Juli 2020, Bei Baubeginn März 2020 wäre Bauende zum Ende des Jahres 2020. Acht Wochen vor Baubeginn wird eine Anwohnerversammlung durchgeführt. Zeitnah wird eine Informationsveranstaltung für die Anlieger durchgeführt. Der Termin steht noch nicht fest.

Zum Geländer in der Steinbergstraße wurde die Submission durchgeführt. Im WVJ wird die Vergabe entschieden. Dann kann kurzfristig mit den Arbeiten begonnen werden.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-Engels-Straße ist bis auf Anpassungs- und Oberflächenwiederherstellungsarbeiten abgeschlossen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt fand noch keine Abnahme statt.

In der Sporthalle im Hagental wurde mit den Baumaßnahmen begonnen, im Haushalt sind 360 Tausend Euro veranschlagt. Dort wird der 2. Rettungsweg realisiert mit einer Fluchttreppe, Elektro- und die Heizungsanlage werden erneuert, die Sanitärräume sowie die Umkleide und Sporthallen werden modernisiert. Dank an den Sportverein für die Beräumung.

zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Wirth ist die Sprecherin der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Gernrode, es sind 56 Mitglieder im Verein. Sie wurde beauftragt, das Problem anzusprechen, dass es aufgrund der Größe des Vereines keine Möglichkeit zum Treffen aller Mitglieder gibt. In Gernrode ist kein Bürgerhaus oder Bürgertreff vorhanden, der barrierefrei ist, welcher mit Rollator, Rollstuhl oder Gehhilfen erreichbar ist. Die Mitglieder der Volkssolidarität bitten sehr den Stadtrat und den Ortschaftsrat sowie die Bürgermeister den Leerstand an Räumen in Gernrode zu prüfen. Inwiefern ist es möglich, z. B. das „Deutsche Haus“ oder den ehemaligen Getränkestützpunkt in der Osterallee für eine Nutzung mit barrierefreiem Zugang für Versammlungen anzubieten. Sie hofft auf eine Entscheidung, damit die Veranstaltungen nicht in Bad Suderode durchgeführt werden müssen oder in der Kirche. Im Rathaus kann keine Veranstaltung wegen der Treppe durchgeführt werden.

Herr Gelbke wurde von Fam. Busse aus der Mühlenstr. beauftragt, die Anfrage zu stellen. Die Fam. Busse ist der Nachbar der alten Mühle. Von dieser Mühle geht jetzt eine Gefahr aus. Es haben sich dort Teile gelöst, welche runter gefallen sind. Dort haben sich Tiere eingenistet, wie Marder und Wildkatzen. Das Auto der Fam. Busse wurde durch herabfallende Teile beschädigt. Der Eigentümer muss aufgefordert werden, Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen.

Herr Fritz Nobbe, Hohe Str. 1, möchte daran erinnern, dass er am 07.05.2019 einen Brief an die Welterbestadt Quedlinburg geschrieben hat und bis heute keine Antwort erhalten hat.

Herr Ruch antwortet, dass er heute das Antwortschreiben an Herrn Nobbe unterschrieben hat.

zu TOP 8 Vorlagen

Frau Frommert führt in alle drei Vorlagen ein.

zu TOP 8.1 Dritte Änderungssatzung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Tageseinrichtungen (KBS-Q) Vorlage: BV-StRQ/024/19

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.2 Dritte Änderungssatzung der Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Welterbestadt Quedlinburg (Benutzungssatzung)
Vorlage: BV-StRQ/027/19**

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.3 Satzung für das Wahlverfahren zur Gemeindeelternvertretung der Kindertageseinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg (Kita-Wahlsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/028/19**

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.4 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 53 "Wohnprojekt Jacobsgarten"
Vorlage: BV-StRQ/029/19**

Herr Kaßebaum begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Jaeckel, Herrn Franke und Herrn Senula.

Frau Wahl führt in die Beschlussvorlage ein. Der Stadtrat der Welterbestadt hat am 13. Dezember 2018 die Aufstellung und den Entwurf des B-Planes beschlossen. Anschließend wurden die Träger öffentlicher Belange angeschrieben. Es stellten sich einige Hinweise und Bedenken heraus, für welche Lösungen gefunden werden mussten. Es hat Änderungen zu dem Entwurf gegeben.

Herr Senula ergänzt, dass die Änderungen die sich heraus gestellt haben nicht gravierend sind. Es ist bei 5 Baufeldern geblieben.

1. Änderung: Der Bauabstand zum Wohnhaus Häuschenstr. 14 wird bei 6 m liegen.
2. Änderung war die Höhe, Firsthöhen waren festgesetzt. Gleichfalls ist eine Lärmuntersuchung zu machen.

Es werden 3 und 2 sowie 1 Vollgeschosse gebaut. Eine Lärmbeeinträchtigung ist im östlichen Bereich bezüglich der Anlieferung zum Verbrauchermarkt in den Nachtstunden möglich. Es war zuvor ausgeschlossen, dass eine Anlieferung zu den Nachtzeiten passiert. Das kann aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Dazu kommt eine Auswirkung durch den Festplatz als seltenes Ereignis. Im südlichen Bereich ist kein „Wohnen“ geplant. Der Bereich soll für kirchliche, kulturelle und soziale Zwecke genutzt werden.

Ein Baugrundgutachten wurde durchgeführt. Am Standort dürfen die Dachflächen nicht versickert werden. Das Regenwasser von den Dachflächen muss abgeleitet werden. Diese Ableitung ist nicht problemlos. Die Entwässerung des gesamten Bereiches wird zusammen mit der Regenwasserkanalisation, die vorhanden ist und der zusätzlichen Wassermassen „Am Scheelichen“ bei Starkregen zu Problemen führen. Dazu gab es viele Besprechungen mit der unteren Wasserbehörde und dem Zweckverband. Es wurden 10 Liter pro Sekunde frei gegeben, Regenwasser in das Kanalnetz abzuleiten der Rest muss zwischen gespeichert werden. Es wurde ein Abwasserkonzept erarbeitet.

Es bestand der Wunsch vom Auftraggeber auf den Dachflächen Solaranlagen unterzubringen.

Frau Wahl geht das Abwägungsprotokoll durch.

Alle Bedenken aus der ersten Beteiligung konnten ausgeräumt werden.

Niederschrift ÖT

SI/ORG/03/19

Die TÖB wurden mit Schreiben vom 17. Dezember 2018 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Die Hinweise aus den eingegangenen Stellungnahmen wurden in den Entwurfsplan eingearbeitet und die Begründungen ergänzt.

2. Beteiligung der TÖB zeitgleich: Stellungnahme zur geänderten Planung aufgefordert.

Im Rahmen der TÖB-Beteiligung mit Schreiben vom 08.04.2019 sind weitere Hinweise zum Entwurf eingegangen. Die bei der ersten Beteiligung eingegangenen Bedenken konnten durch die geänderte Planung ausgeräumt werden. Den Anregungen aus der 2. Beteiligung wurden bis auf einer gefolgt.

Dies wurde in Abstimmung zwischen Welterbestadt und Planungsbüros ausgewertet und ist im Abwägungsprotokoll dargestellt.

Eine Stellungnahme von Bewohnern der Häuschenstraße ist bei der Welterbestadt am 21.05.2019 eingegangen, 1 Woche nach Beendigung der Auslegungszeit. Zu diesem Zeitpunkt war die Erarbeitung der Abwägung bereits abgeschlossen. Die im Schreiben dargestellten Sachverhalte und Fragen zum Schutz vor Überschwemmung im Bereich Häuschenstraße sind allerdings innerhalb des Verfahrens durch die Zusammenarbeit mit der unteren Wasserbehörde des LK Harz abgeklärt und gelöst worden. Der B-Plan hat sich mit der Problematik auseinandergesetzt. Zu einer Verschlechterung der Situation wird es durch die geplante Bebauung im Jacobsgarten nicht kommen.

Die Anwohner werden durch ein Schreiben der Welterbestadt in Form eines Antwortschreibens informiert.

Hinweise, die der allgemeinen Information dienen und die in der Planung bereits berücksichtigt wurden oder auf die Planung keinen Einfluss hatten, sind ebenfalls in der Abwägung dargestellt. Auf diese Stellungnahmen wird aber in der mündlichen Vorstellung der Abwägung nicht explizit eingegangen.

Abschließend geht **Frau Wahl** die Abwägung durch und bittet an entscheidungsrelevanten Punkten um Abstimmung.

Das Abwägungsprotokoll wird angefügt.

Herr Kollmann fragt, wenn der Zweckverband nicht sicher stellt, dass über die Hydranten Löschwasser bereitgestellt werden kann, ist die Gemeinde in der Pflicht für Löschwasser zu sorgen?

Frau Wahl antwortet, dass die Löschwasserversorgung dort ausreichend ist.

Herr Malnati ergänzt, dass es sich um einen Standardsatz handelt.

Herr Gelbke regt an, wenn die Welterbestadt keine Möglichkeit finden sollte für einen barrierefreien Raum für die Volkssolidarität zur Verfügung zu stellen, dann könnte ein Bereich „Nicht wohnen“ dafür mit genutzt werden.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Herr Jaeckel bedankt sich für den Beschluss. Dank an die Stadtverwaltung sowie an die Ortschaftsräte. Dank auch an Herrn Senula.

Parallel zur B-Planung wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, mit unterschiedlichen Baubetrieben wurden Gespräche geführt. Für einen innovativen Einstiegsbau wurde sich entschieden. Der mittlere Bereich wird zuerst bebaut. Es wird eine Stein-auf-Stein Bauweise sein.

Mit Null -Energieansatz, darum die Solaranlagen für die Energiegewinnung. Die Warmmiete die angeboten wird ist passend. Es werden auch teure Penthausvarianten gebaut und günstigere Wohnungen angeboten.

Ein Diakonie-Pflegedienst wird dort mit untergebracht und eine Tagespflege. Diskutiert wird auch ein Cafe-Haus. Sie gehen davon aus und so ist der Plan im IV. Quartal 2019 den Grundstein zu legen.

Herr Franke ergänzt, dass es eine Mischung aus Wärmepumpe- und Solarenergie –Versorgung geben wird.

Aktuell liegen 75 feste Anfragen vor. So viel Wohnraum wird nicht entstehen. Es handelt sich um ein Kombinationswohnen. Das Paradestück, ein Cafe im Penthaus, das ist unüblich, da ist das Thema Brandschutz noch zu klären.

Die geplanten Balkone sind verglast und voll nutzbarer Wohnraum.

Herr Mansfeldt bedankt sich für die Vorstellung und ihn freut, dass es 75 Anfragen zu dem Wohnraum gibt, dass sollte ein Ansporn sein, dass es ein Bedarf gibt, da Gernrode attraktiv ist.

Herr Kollmann möchte Zahlen zu den Mietpreisen. Kann sich der durchschnittlich ältere Mensch von seiner Rente diese Wohnung leisten?

Herr Franke antwortet, dass es keine Wohnungen im Billig-Bereich werden, die kosten 450 oder 550 Euro Warmmiete. Den Mietpreis pro Quadratmeter kann er noch nicht sagen.

Herr Blank fragt ob eine Unterkellerung vorgesehen ist.

Herr Jaeckel ja die ist vorgesehen.

Herr Blank fragt weiter wie das Rückhaltebecken ausgelegt ist, was passiert bei Starkregen oder Wolkenbrüchen.

Herr Senula antwortet, dass es für diese Berechnungen Vorschriften gibt, die gehen nicht von Durchschnittswerten aus, sondern von Minimal- und Maximal-Regenwerten. Für jede Region in Deutschland stehen die Regenmengen fest.

zu TOP 9 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 10 Anfragen

Herr Mansfeldt hat 3 Anfragen, er bittet um schriftliche Beantwortung:

1. Mitte der 90-iger Jahre hat die Stadt Gernrode den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ erhalten, er möchte wissen, ob dieser Titel an den Ortseingangsschildern kenntlich gemacht werden kann.

2. Von Bad Suderode in Richtung Gernrode am Ortseingang ist das Hinweisschild auf die bestehenden Städtepartnerschaften Bachant und Walsrode, ein gleiches Schild gab es im Bereich der Landesstraße Ortseingang Gewerbegebiet, Höhe der Shell Tankstelle, das wurde abgebaut. Wo ist dieses Schild verblieben und kann dieses Schild wieder angebracht werden.

Niederschrift ÖT

3. Das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Gernrode – Bachant wird in diesem Jahr begangen, in Bachant gibt es ein Wohngebiet, eine Bushaltestelle usw. welche den Namen „Gernrode“ tragen, seine Frage ist, ob Möglichkeiten geschaffen werden können hier in Gernrode eine Straße oder einen Platz zu benennen, der einen Bezug auf Bachant widerspiegelt. Wie kann das realisiert werden.

Herr Gelbke stellt die Frage an die Verwaltung, die die Anwohner der Osterallee und der Buchenallee an ihn herangetragen haben, ob evt. die Anbringung von 1 – 2 Papierkörben jeweils in den genannten Straßen möglich wäre.

Herr Ruch regt dazu an, in der Kernstadt gibt es die Initiative, dass sich Gewerbetreibende bereit erklären Papierkörbe zu stiften, die Pflege geht dann über an die Welterbestadt.

Herr Kaßbaum ergänzt, dass im süddeutschen Raum in mehreren Städten jung vermählte Hochzeitspaare eine Bank spenden.

Herr Machemehl fragt, ob in diesem Jahr Trauungen in Gernrode geplant sind. Er denkt, dass das nachgelassen hat.

Frau Voigt informiert, dass die nächste Trauung in Gernrode für den 15.06.2019 angemeldet ist. Weitere sind nicht bekannt.

Herr Mansfeldt ergänzt, im Amtsblatt zu veröffentlichen, dass in Gernrode geheiratet werden kann.

Herr Kollmann hat einen Hinweis von einem Einwohner erhalten, dass es nicht so einfach ist in Gernrode zu heiraten, er wollte hier heiraten, hat es ein halbes Jahr vorher in Quedlinburg angemeldet, wurde dort unfreundlich behandelt und ihm wurde gesagt, man muss schauen was in Quedlinburg an Eheschließungen angemeldet wird und wenn zu dem Termin in Quedlinburg keiner heiraten möchte, dann ist es in Gernrode möglich. Die Eheschließung wird nun nicht in Gernrode durchgeführt. Ärgerlich ist die Behandlung des Bürgers, die nicht dem Niveau der Welterbestadt entspricht.

Herr Ruch beantwortet, dass es keine Anweisung gibt so zu verfahren. Es gibt immer Hinweise von verärgerten Hochzeitswilligen, die ihren Wunschtermin nicht bekommen haben. Er lässt dann prüfen, woran das lag. Es gibt natürlich nur eine bestimmte Kapazität. Er ist dankbar für den Hinweis, hätte gern das Datum und den Namen der betroffenen Personen. Grundsätzlich kann jederzeit in Gernrode geheiratet werden, es wird auch praktiziert.

Herr Kaßbaum möchte dazu ergänzen, dass im ersten Jahr fast 10 Eheschließungen durchgeführt wurden. Am Haus gab es ein Schild „Standesamt Außenstelle Gernrode“ dieses Schild gibt es nicht mehr. Bitte um Klärung was mit dem Schild ist.

Herr Kollmann hat beim Landkreis die Frage zur Sanierung „Hagentalstollen“ gestellt, wie geht es dort weiter. In der Presse wurde dann die weitere Vorgehensweise erklärt. Das Land wird nichts tun. Seine Anfrage ist, was wird die Welterbestadt tun, um dort nachzuhaken, um vom Land zu erfahren wie es dort weiter gehen soll. Der aktuelle Stand ist sehr unbefriedigend.

Herr Ruch sieht den Landkreis in der Verpflichtung, es handelt sich um ein offenes Verfahren.

Herr Machemehl fragt zur Baustelle in der Otto-Franke-Straße, wie lange sich diese Baumaßnahme noch hinziehen wird. Dadurch entsteht ein Verkehrschaos. Keiner weiß was dort gemacht wird.

Frau Voigt konnte der Anordnung entnehmen, dass es sich um den Neubau dieser Ampelanlage handelt mit erforderlichen elektrischen Anschlüssen.

Herr Ruch nimmt die Anfrage mit und Herr Malnati wird beim Baulastträger nachfragen.

zu TOP 11 Anregungen

Herr Kunze regt an, dass überprüft werden sollte, inwieweit ein behinderten gerechter Zugang zur Trauerhalle Friedhof Gernrode möglich ist.

Desweiteren wurde er von Einwohnern angesprochen, welche im Pflegedienst arbeiten. Diese beklagen, dass die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nicht vorhanden ist, um pünktlich zum Schichtdienst auch am Wochenende zu erscheinen. Bei der Fahrplangestaltung für das nächste Jahr sollte die Anregung durchgestellt werden. Der Bedarf ist da, da die Einwohner zum Teil keine eigenen Fahrzeuge besitzen und auf den öffentlichen Transport angewiesen sind. Er bittet um eine Lösung.

Herr Ruch benötigt dazu gezielt, welche Verbindung an welchen Tagen benötigt wird.

Herr Kunze ergänzt, dass es sich um die Strecke Gernrode, Bad Suderode, Stecklenberg handelt, vormittags, er wird eine E-Mail schicken mit den geforderten Angaben.

An der Straßenverengung in der Marktstraße sollte ein Zeichen „Gegenverkehr“ angebracht werden, mit Wartepflicht aus der Richtung vom Rathaus kommend.

Das Bild Ortseingang Gernrode aus Richtung Quedlinburg hinter dem Lehturm, dort sieht die Fläche sehr verwahrlost aus. Gemeint ist das Gewerbegebiet 2 rechts hinter dem Lehturm bis zum bebauten Grundstück vom Autohaus „Jahns Müller“.

Herr Mansfeldt regt an, er bittet um schriftliche Beantwortung, dass alle Bushaltestellen nicht vor Wind und Wetter schützen. Dort sollte Abhilfe geschaffen werden.

In der vergangenen Zeit wurden zahlreiche Bänke aufgestellt, diese sind nicht mehr da. Er regt an im Bereich der Osterallee und im Bereich vom Heim Hagental bis zur Kirche Bänke aufzustellen.

Im Bereich des Bürgersteiges „Deutsches Haus“ wird weiterhin wild geparkt, das Ordnungsamt sollte an den Abendstunden und an den Wochenenden Kontrollen durchführen.

Herr Gelbke kann dazu ergänzen, dass dort die Bewohner der Ferienwohnungen parken. Dort sollte auch eine Regelung gefunden werden, dass bei einer Ferienwohnung ein Parkplatz mit auszuweisen ist.

Herr Kollmann möchte ab Juli das Problem zum Parken und ein Verkehrskonzept in Gernrode im Ortschaftsrat aufgreifen.

Herr Kaßbaum sieht auch das Problem Bänke und Papierkörbe als Thema in der nächsten Ortschaftsratssitzung, Dazu sollten Vorschläge eingebracht werden.

Herr Kollmann möchte, dass das Schild „Einfahrt verboten“ in der Clara-Zetkin-Str. aus der Ernst-Thälmann-Str. kommend, neu angebracht wird, jetzt ist es zugewachsen.

Herr Mansfeldt regt an, für Berufspendler Parkplätze anzubieten im Bereich der Auf- und Abfahrten der Autobahn.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Kaßebaum schließt um 20.35 den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu TOP 22 Schließen der Sitzung

Herr Kaßebaum beendet die Sitzung um 20:58 Uhr.

gez. M. Kaßebaum

Manfred Kaßebaum
Vorsitzender
Ortschaftsrat Gernrode

gez. Hentschel

Hentschel
Protokollantin

Anlage zur Niederschrift OR Gernrode am 11.06.2019
Vorlage Nr.: BV-StRQ/029/19

Abwägungsprotokoll: B-Plan Nr. 53 „Wohnprojekt Jacobsgarten“

(A)-TöB Beteiligung – Verfahren gemäß § 4a Abs. 3 BauGB vom 08.04. bis 06.05.2019 (B)-Beteiligung der Öffentlichkeit – gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 08.04. bis 13.05.2019

| Lfd. Nr.* (A) | Absender der Stellungnahme Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange | Ja | Nein | Enthaltung | Mitwirkungs-verbot |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------|-------------------|---------------------------|
| 1 | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt, Ref. 24, Schreiben vom 08.05.2019 | 8 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ref. Naturschutz, Landschaftspflege, Bildung, Schreiben vom 16.04.2019 | 8 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Landkreis Harz, Schreiben vom 06.05.2019 | 8 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Schreiben vom 06.05.2019 | 8 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | MITNETZ STROM, Schreiben vom 18.04.2019 | 8 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | Zweckverband Ostharz, Schreiben vom 03.05.2019 | 8 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | Deutsche Telekom Technik GmbH, Schreiben vom 25.04.2019 | 8 | 0 | 0 | 0 |

*laufende Nummer laut Abwägungsvorschlag